



Online-Ausgabe

Lokalinfo
8048 Zürich
044 913 53 33
www.lokalinfo.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Page Visits: 10'952

Online lesen

Themen-Nr.: 808.003
Abo-Nr.: 1069181

02.09.2015

Züriberg

«Zürich isst» umweltfreundlich



Das Wort «Nachhaltigkeit» ist in aller Munde. Was dahintersteckt, wissen jedoch die wenigsten. Fest steht: Es hat mit unserer Umwelt zu tun. Aber auch mit unserer Ernährung. Herr und Frau Schweizer essen gerne ein saftiges Filet, und Käse darf im Alltag schon gar nicht fehlen. Das hat Folgen: Die Herstellung dieser Nahrungsmittel ist Gift für unsere Umwelt. Diese sorgt für einen immensen Ressourcenverbrauch und CO₂-Fussabdruck. Fakten wie diese sind Teil des Themenmonats «Zürich isst», der am Mittwoch offiziell gestartet ist.

Bewusstsein schärfen

Dass Mobilität einen Einfluss auf die Umwelt habe, sei vielen Menschen bereits bewusst. «Wir wollen die Leute dafür sensibilisieren, dass die Ernährung auch eine wichtige Rolle spielt», sagt Cordelia Oppliger, Projektleiterin Kommunikation beim **Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich**. Die Dienstabteilung ist zusammen mit der Stiftung Mercator Schweiz, die den Erlebnismonat angestossen hat, verantwortlich für die Organisation. Ziel der Veranstalter ist die Behandlung von Fragen wie: Wie können wir die wachsende Weltbevölkerung ernähren? Welche Rolle spielt dabei die ökologische Landwirtschaft? Wie kann jede und jeder Einzelne seinen bzw. ihren ökologischen Fussabdruck im Bereich des Lebensmittelkonsums verbessern?

Dabei will man laut Oppliger die Bevölkerung nicht erziehen: «Wir schreiben niemandem vor, was er oder sie essen soll.» Vielmehr gehe es darum, über den Tellerrand zu schauen und sich mit den Fragen einer nachhaltigen Ernährung auseinanderzusetzen. Unterstützt werden die Organisatoren von zahlreichen Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Restaurants, Lebensmittelproduzenten und weiteren Akteuren. Dies mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops oder Aktionen an Schulen und im öffentlichen Raum. Mehr als 400 Veranstaltungen zählt das Programm. Einige Projekte begannen bereits vor dem Startschuss.

Genuss steht im Vordergrund

Gezeigt wird mal ernsthaft, mal spielerisch und auf jeden Fall kreativ, welche Möglichkeiten jeder Einzelne hat, sich in seinem Alltag nachhaltiger zu ernähren. Ein wichtiger Faktor dabei sind laut Oppliger der Genuss und die Freude: «Die Leute sollen sehen, fühlen, schmecken, ausprobieren und degustieren können.» (rwy.)

Mehr Informationen und das ganze Veranstaltungsprogramm sind zu finden auf www.zuerich-isst.ch.